

PRESSEMITTEILUNG

Pakt für den ÖGD muss fortgeführt werden

Ein starker Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) ist unabdingbarer Bestandteil eines krisenfesten Gesundheitswesens. Eine besondere Rolle spielen dabei die Gesundheitsämter. Anlässlich des Tages des Gesundheitsamtes am 19. März 2026 fordert die Ärztekammer Berlin, eine Anschlussfinanzierung für den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst sicherzustellen.

Berlin, 16. März 2026

„Die Gesundheitsämter sind von zentraler Bedeutung für die gesundheitliche Versorgung und Aufklärung der Bevölkerung. Um ihre Arbeit aufrechtzuerhalten, muss eine Anschlussfinanzierung für den Pakt für den ÖGD gesichert werden“, erklärt PD Dr. med. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin.

Mit dem Pakt für den ÖGD, der 2020 beschlossen wurde, stellte der Bund bis zum Jahr 2026 insgesamt vier Milliarden Euro zur Verfügung, um den ÖGD strukturell zu stärken. Durch diese Unterstützung konnten unter anderem neue Stellen geschaffen und die Digitalisierung ausgebaut werden.

Doch wie es nach dem Ende der Laufzeit ab 2027 mit der Finanzierung der neuen Stellen und der digitalen Anwendungen weitergehen soll, ist unklar. „Wir benötigen eine Verstetigung des Paktes oder ein Nachfolgeprojekt, um die Fortschritte, die in den letzten Jahren erzielt wurden, nicht zu gefährden und die digitale Transformation des ÖGD weiterzuentwickeln“, so Bobbert.

Gesundheitsförderung und Prävention im Fokus

„Gerade in Berlin gibt es große Unterschiede in der Teilhabe an der Gesundheitsversorgung. Die Gesundheitsämter bieten einen niederschweligen Zugang. Das ist insbesondere für Personengruppen, deren Zugang zur gesundheitlichen Regelversorgung erschwert ist, von großer Bedeutung“, betont Dr. med. Matthias Blöchle, Vizepräsident der Ärztekammer Berlin.

Im Unterschied zur Versorgung in Krankenhäusern oder ambulanten Praxen stehen beim ÖGD auch Prävention und Gesundheitsförderung im Fokus. Angesichts der steigenden Herausforderungen an das Gesundheitssystem, unter anderem durch den demografischen Wandel, sind diese Themen von wachsender Bedeutung für ein funktionierendes Gesundheitswesen.

Ansprechperson für Presseanfragen

→ PD Dr. med. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin

→ Dr. med. Matthias Blöchle, Vizepräsident der Ärztekammer Berlin

Die Kontaktdaten erhalten Sie auf Anfrage von der Pressestelle der Ärztekammer Berlin.

Pressekontakt

Ole Eggert

Pressesprecher

Ärztekammer Berlin, Körperschaft des öffentlichen Rechts

T +49 30 408 06 - 41 10

E presse@aekb.de

www.aekb.de

Instagram: [@aekberlin](https://www.instagram.com/aekberlin)

LinkedIn: [@Ärztekammer Berlin](https://www.linkedin.com/company/aekberlin)